

Johannes Brahms

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?

I. Warum? Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen? Warum? Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen. Warum? Und dem Manne, dess Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt. Warum?

Hiob 3,20–23

II. Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Klagelieder Jeremias 3,41

III. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer. *Brief des Jakobus 5,11*

IV. Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat,
der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther

Gustav Mahler

Ich bin der Welt abhandengekommen

Ich bin der Welt abhandengekommen,
mit der ich sonst viel(e) Zeit verdorben;
sie hat so lange nichts von mir vernommen,
sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
ob sie mich für gestorben hält.

Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel
und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel,

in meinem Lieben, in meinem Lied.

Friedrich Rückert

Johannes Brahms

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz

I. Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz,
und gib mir einen neuen gewissen Geist.

II. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

III. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe,
und der freudige Geist erhalte mich.

Psalm 51, 12–14

Felix Mendelssohn Bartholdy

Warum toben die Heiden

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herrn ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten: »Lasst uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!« Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken:

»Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, dass der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeugt; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben, und der Welt Ende zum Eigentum. Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.«

So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern! Küsset den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege. Küsset den Sohn; denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 2

Galina Grigorjeva
In paradisum

In paradisum deducant te angeli; in tuo adventu suscipiant te martyres, et perducant te in civitatem sanctam Jerusalem. Chorus angelorum te suscipiat et cum Lazaro quondam paupere aeternam habeas requiem.

Hymnus aus den Exequien

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen und führen in die heilige Stadt Jerusalem. Der Chor der Engel möge dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst armen, mögest du ewige Ruhe haben.

Galina Grigorjeva
Alleluia

Alleluia.

Lobet den Herrn.

Bernat Vivancos
Aeternam

Requiem aeternam dona eis, Domine: et lux perpetua luceat eis.

Introitus der Totenmesse

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen.

Nana Forte
Four Sacred Pieces

I. **Iam non dicam** vos servos sed amicos meos. Quia omnia cognovistis quae operatus sum in medio vestri. Alleluia.

Accipite Spiritum Sanctum in vobis paracletum, ille est quem pater mittet vobis. Alleluia.

Vos amici mei estis si feceritis quae precipio vobis. Alleluia.

*Johannes-Evangelium,
15,15; 20,22; 15,14*

Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern meine Freunde, denn ihr wisst alles, was ich in eurer Mitte gewirkt habe, halleluja.

Empfangt den Heiligen Geist in euch, den Tröster. Jener ist es, den euch der Vater senden wird, halleluja.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete, halleluja.

II. Sancta trinitas unus Deus, miserere nobis. Invocamus te, adoramus te, laudamus te, glorificamus te, o beata trinitas. Sit nomen Domini benedictus ex hoc nunc et usque in saeculum. Sancta trinitas.

Auszug aus der Litanei

Heiliger dreifaltiger Gott, erbarme dich unser. Wir rufen dich an, wir beten dich an, wir loben dich, wir preisen dich, o gesegnete Dreifaltigkeit. Gepriesen sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Heilige Dreifaltigkeit.

III. Tanto tempore vobiscum sum et non cognovistis me? Philippe, qui videt me, videt et patrem meum. Alleluia.

Johannes-Evangelium, 14,9–10

So lange Zeit bin ich bei euch, und ihr habt mich nicht erkannt? Philippus, wer mich sieht, der sieht auch den Vater, halleluja.

IV. O sacrum convivium, in quo Christus sumitur: recolitur memoria passionis eius, mens impletur gratia et futurae gloriae nobis pignus sumitur. Alleluia.

*Magnificat-Antifon
zum Fronleichnamsfest*

O heiliges Gastmahl, bei dem Christus verzehrt wird: Das Gedächtnis seines Leidens wird erneuert, der Geist wird erfüllt mit Gnade und uns wird ein Pfand der zukünftigen Herrlichkeit gegeben, halleluja.